

Kleidung

Beitrag von „laura“ vom 30. August 2005 13:17

Hallo,

habe gerade mit einer Freundin gesprochen und mich ueber etwas gewundert. In ihrem Seminar hat man den Referendaren abgeraten, Jeans und schwarz/rot (zusammen) an der Schule zu tragen. Was haelt ihr davon? Sind Jeans und schwarz/rot wirklich verpoennt?

Gruesse
Laura

Beitrag von „müllerin“ vom 30. August 2005 15:25

Häää???

Mit welcher Begründung?

Beitrag von „Anna Havanna“ vom 30. August 2005 15:48

Seltsam ich trage das oft und es hat noch nie iraendwer schief geschaut. Was soll daran komisch sein? (Solange es nicht schwarz-rot-gelb ist 😊)

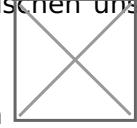
Beitrag von „simsalabim“ vom 30. August 2005 15:57

Hallo, hab ich auch noch nie gehört!

Zu uns sagte man nur, wir sollten keine zu kurzen Röcke tragen



Ich trage meistens Jeans. Je nachdem auch mal etwas Feineres, halt wie ich grad Lust dazu habe. Bisher hat sich noch keiner beschwert, meine Kollegin und ich tauschen uns auch über



diverse Modegeschäfte aus und geben uns Tipps, wo man gut kaufen kann

Man sollte das tragen, worin man sich gut und wohl fühlt!

Liebe Grüße,
Simsa

Beitrag von „leila“ vom 30. August 2005 16:57

Zitat

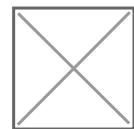
Man sollte das tragen, worin man sich gut und wohl fühlt!

Genau! Heute kam schließlich auch eine Erstklässlerin zu mir und meinte "Guck, ich hab rückenfrei!" 😕

LG Leila

Beitrag von „ani1112“ vom 30. August 2005 17:07

Sorry, aber warum ausgerechnet rot/schwarz?



Verstehe ich gar nicht. Hat das was mit einer "Großen Koalition" zu tun?

Anika

Beitrag von „das_kaddl“ vom 30. August 2005 18:08

Ich dachte auch erst an politische Einstellungen bestimmter Bundesländer 😂
Aber vielleicht basierten die Kleidungsratschläge auf psychologischen Hintergründen - Eigenschaften bestimmter Farben: rot = aggressiv, schwarz = Trauer...

Bevor ich aber die Farben meiner Kleidung und ihre farbpsychologischen Wirkungen auf meine Schüler für ein Ge- oder Misslingen meines Unterrichts verantwortlich mache, schaue ich doch erstmal nach anderen, mE wichtigeren Faktoren... 😊

LG, das_kaddl.

Beitrag von „Ronja“ vom 30. August 2005 18:22

Komm schon laura, lass uns nicht länger zappeln!!! Ich bin auch auf die Erklärung und die psychologischen Hintergründe o.ä. gespannt!

Ronja, die auch keine Ahnung hat, warum man Jeans mit rot/schwarz nicht anziehen sollte...

Beitrag von „leppy“ vom 30. August 2005 18:28

Aufpassen sollte man schon. Ich trag eigentlich recht normale Klamotten, aber in manchen Positionen können auch die einem zum Verhängnis werden. Ich trug mal ne Hose und ein ganz normales uni-farbenes Shirt und hockte mich neben einen Schüler. Als ich dann hinter meinem Rücken das Gekicher der Jungs (Viertklässler) wahr nahm, merkte ich, dass das Shirt durch die

Image not found or type unknown



Haltung etwas kurz wurde und die Hose viel Rücken zeigte, inclusive Tanga

Möcht nicht wissen wie viele Kids das ihren Eltern zu Hause erzählt haben...

Gruß leppy

Beitrag von „ani1112“ vom 30. August 2005 18:35

Bei mir stand mal der Hosenschlitz offen!!! Und zwar sperrangelweit!!!!!!!



Riesen Gelächter....und mein roter Kopf....

Noch ein Grund mehr für weniger Frontalphasen.



Anika

Beitrag von „Ronja“ vom 30. August 2005 18:54



Da kann ich auch mit.....

Ich trage schon keine Hüfthosen, aber heutzutage sind ja praktisch alle Jeans oben recht knapp:

Ich saß also mit meinen lieben Kleinen (1. Klasse) um einen großen Tisch und ein Mädchen, dass von hinten an mich herantrat meinte nur ganz trocken:

"Frau X, du musst mal deine Hose hochziehen! Ich seh schon deinen Schlüpfer!" ("Tanga" kannte sie wohl noch nicht 😅)

Gleiches Mädel, neue Szene: ich hocke vor ihrem Tisch, um etwas mit ihr genauer zu besprechen. Sie: "Du, ich kann dir DA (zeigt in bzw auf meinen Ausschnitt) reingucken!" (zur Erklärung, mein Shirt hat sich vorne wegen der aktuellen Armhaltung und Hockposition irgendwie etwas abgewölbt). Ich: "Ach, das finde ich nicht so schlimm". Sie "Ich aber!" :O :O

Beitrag von „leppy“ vom 30. August 2005 18:57

tss, tss, tss und DAS als Reli-Lehrerin

Gruß leppy

Beitrag von „NerD“ vom 30. August 2005 20:07

Hm, vielleicht sieht rot und schwarz zu sehr nach Sünde und Liebe gleichzeitig aus, sodass die Schüler davon ganz wuschig werden?

Keine Ahnung, vielleicht saß ich auch heute auch nur zu lange in der Sonne und überlege mir solche wirren Zusammenhänge zwischen Rot und Schwarz 😎

Ich trage eigentlich immer schwarze Klamotten, sodass sich Schüler mal ein Herz gefasst haben und mich fragten, ob ich denn Satanistin sei...daraufhin wurde Sommer und ich konnte sie davon überzeugen, dass ich auch gerne mal rosa, pink oder apfelgrün trage (und den Teufel im weißen Leinenhemdchen anbeten kommt auch nicht gut).

Man, als ob man nicht genug Stress hätte 😊

Beitrag von „Melosine“ vom 30. August 2005 20:38

Zitat

NerD schrieb am 30.08.2005 19:07:

Hm, vielleicht sieht rot und schwarz zu sehr nach Sünde und Liebe gleichzeitig aus, sodass die Schüler davon ganz wuschig werden?

Keine Ahnung, vielleicht saß ich auch heute auch nur zu lange in der Sonne und überlege mir solche wirren Zusammenhänge zwischen Rot und Schwarz 😎

Ich trage eigentlich immer schwarze Klamotten, sodass sich Schüler mal ein Herz gefasst haben und mich fragten, ob ich denn Satanistin sei...daraufhin wurde Sommer und ich konnte sie davon überzeugen, dass ich auch gerne mal rosa, pink oder apfelgrün trage (und den Teufel im weißen Leinenhemdchen anbeten kommt auch nicht gut).

Man, als ob man nicht genug Stress hätte 😊



Hihi - ist vielleicht die neue Satanistenmode: weiße Leinenhemden und rosa Caprihosen!?

LG, Melosine, die solche Kleidungsvorschriften auch merkwürdig findet.

Beitrag von „laura“ vom 30. August 2005 20:58

Hallo und danke fuer die zahlreichen Antworten.

Also ich habe euch keinen Quatsch erzaehlt. Ich konnte mir das Ganze auch nicht richtig erklaeren (die Freundin, die mir das erzaehlt hat, auch nicht.). Fuer Jeans dachte ich, es sieht zu freizeitmaessig aus. Aber wir arbeiten nicht bei der Bank. Und heutzutage kann eine Jeans mit einer Bluse z.B. voellig in Ordnung aussehen. Was schwarz und rot angeht, kann ich es mir auch nicht erklaeren. Auf jeden Fall habe ich durch eure Reaktionen die Bestaetigung bekommen, dass rot und schwarz voellig in Image not found or type unknown Ordnung ist (es sei denn, man will durch seine



Kleidung eine grosse Koalition unterstuetzen

Trotzdem noch eine Frage: was wuerdet ihr in der Schule nicht tragen? OK schmutzige, super mini Sachen sind klar. Aber was ist mit Kostuemchen, Blazer, elegante Hosen, Schuhen mit kleinem Absatz, offenen Schuhen...?

Gruesse von Laura 😊

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 30. August 2005 21:06

Mini: geht meiner Meinung nach nicht. Wir haben eine Lehrerin, deren Röcke von Woche zu Woche kürzer werden - das sieht schon etwas seltsam aus .. auch wenn sie es tragen kann

Kostüm, Blazer, elegante Hose, Schuhe mit etwas Absatz: warum nicht?

eher nicht sollte man meiner Meinung nach bauchfrei, zu tiefe Hosen, Badlatschen und zu hochhackige Schuhe tragen.

Beitrag von „venti“ vom 30. August 2005 21:13

Ich denke, bei der Kleidung kommt es auch auf die Schulstufe an. In einem anderen Thread wurde einer jungen Kollegin in der Sek II der gute Rat gegeben, sich kleidungsmäßig von den SuS abzusetzen und eben nicht in T-Shirt (mit Aufdruck) und Jeans zu erscheinen. Das wäre wiederum an einer Grundschule kein Problem. Jeans sind einfach praktisch zum Unterrichten...
Gruß venti 

Beitrag von „carla“ vom 30. August 2005 21:28

Nur mal kurze Beschreibung

Realschule, relativ streng aber viele junge KollegInnen:

Jeans, Sommerkleider, offene Schuhe mit Absatz, Cargohosen, Röcke über'm Knie und Top (letztere beiden sind mir persönlich in der Schule an mir selbst zu wenig Stoff) sind üblich und vermutlich ok, ebenso gibt's Hosenanzüge, Kostüme und Trachtenlook.

Vielleicht problematisch wären sehr kurze Röcke und bauchfrei (auch bei Schülerinnen nicht gern gesehen).

Ich merke nur an mir, dass ich eher zu mehr als wenig Stoff greife, da ich mir dann vor den Klassen keine Sorgen um hoch-, runter- oder zur Seite rutschende Gaderobe machen muss, außerdem sitze ich zu gerne auf dem Tisch (könnte auch kritikwürdig sein ) und das ist im Mini irgendwie nix.

viele Grüße,

carla

Beitrag von „NerD“ vom 31. August 2005 00:40

Okay, abgesehen davon, dass mir Rot nun so überhaupt nicht steht, muss ich gestehen, dass ich gerne hochkackige Schuhe anziehe. Ich bin so normal groß, aber irgendwie sind selbst die Schüler in der 7. Klasse schon größer als ich (ob es an den genverseuchten Corn-Flakes liegt? An Sanostol wohl eher nicht... bin ja normal), sodass ich mich in meinen Schuhen schon etwas besser fühle, wenn ich den Schülern zumindest (noch) in die Augen gucken kann.

Außerdem habe ich solche Schuhe schon immer getragen und mir würde es kein Mensch abnehmen, wenn ich in Rock und Bluse und falchen Schuhen daherkomme.

Ich ziehe mich schon sehr modisch an, trage teilweise auch ausgefallene Labels, und ich fühle mich sehr wohl. Für mich ist Kleidung mit ein Ausdruck meiner Persönlichkeit, klar laufe ich in der Schule gesetzter rum als zu Hause/Freizeit, für manche Kollegen vielleicht dennoch noch zu stylish. Ich finde es sehr schwierig, da einen Konsens zu finden, denn manchmal möchte ich ein paar meiner Kolleginnen und Kollegen schnappen und in einen nicht enden wollenden Kaufrausch verfallen. Himmel hilf, denn wenns der Teufel nicht tut, dann weiß ich es auch nicht, aber weiße Socken in Birkenstocksandalen gehen mal gar nicht! Entschuldigung, nein, da bin ich wirklich eisern.

Und außerdem macht Schwarz unheimlich schlank! Toll!

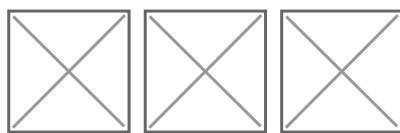
Liebe Grüße und ja, ich saß heute anscheinend wirklich zu lange in der Sonne 😊

Beitrag von „das_kaddl“ vom 31. August 2005 09:17

Zitat

NerD schrieb am 30.08.2005 23:40:

...muss ich gestehen, dass ich gerne hochkackige Schuhe anziehe...



Sorry, aber:

Und jetzt der seriöse Teil: Als ich noch in der Grundschule war, mussten meine Klamotten vor allem eins sein: praktisch! Flache Schuhe (meist Sneakers), um möglichst schnell an allen Orten des Klassenzimmers zu sein...

Hier an der PH Bern fühle ich mich in Jeans und Bluse neben meinem Chef und seinem Chef leicht overdressed. Die tauchten schon im Bewerbungsgespräch im Outdoor-Look auf (und ich in Stoffhose und Blazer 😊), und das hat sich über den Sommer (wir haben uns schon vor dem offiziellen Arbeitsbeginn ein paarmal getroffen) nicht geändert: Teva-Sandalen, Rucksack, Funktions-T-Shirt oder -Hemd und eben diese typischen Outdoorhosen, die man am Knie mit nem Reissverschluss abtrennen kann. Man möchte fast meinen, nach der Arbeit ginge es gleich auf die Berge... Bin mal gespannt, wie sich die Kleidungssituation im Winter gestaltet.

Liebis Grüesseli, das_kaddl.

Beitrag von „NerD“ vom 31. August 2005 10:53

Lachen am Morgen ist schon was Schönes! Gerne auch über einen selber 😂

Bescheuert

